

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1927

235 (10.10.1927) Sport und Spiel

Sport und Spiel

Nummer 235 / 47. Jahrgang

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 10. Oktober 1927

Arbeiter-Sport

Fußball

Die Entscheidungen reifen langsam heran, ohne jedoch in eine gewisse Klarheit zu bringen. Auch gestern wieder Ueberraschungsergebnisse.

Union gewinnt mit 4:1 gegen Südstadt Karlsruhe. Diesen Ausgang erwartet niemand. Südstadt hatte reichlich Pech und Union befindet sich in aufsteigender Form.

Spätkann über Spielberg einen 5:2-Erfolg erzielen, damit beweisend, daß sie den Anschluß an die Führung nicht verpassen wollen. 2. Mannschaft 0:3 für Spielberg.

Wacker Karlsruhe und Daxlanden sind hartnäckige Konkurrenten, teilen aber doch mit 2:2 die Punkte. Ein Beweis, daß beide Mannschaften auf der Höhe sind. 2. Mannschaft 7:4 für Wacker.

Grünwetterbach schied mit dem unerwarteten Ergebnis von 3:1 B. i. A. ab, nach Dauls.

Grünwetterbach ist es nicht möglich, gegen Wolfartsweier zu gewinnen und muß mit 2:2 an letzteres einen Punkt abtreten. Wolfartsweier muß demnach über ein gutes Können verfügen.

Durlach ist es vergönnt, einen 2:1-Sieg über Aue davon zu tragen. Ein Resultat, das, gemessen an der bekannten Spielfähigkeit beider Vereine, nicht zu verwundern ist. 2. Mannschaft 4:0 für Durlach.

Reichenbach muß gegen Kleinsteinbach eine knappe 3:2-Niederlage einstecken, wogegen Kleinsteinbachs 2. Mannschaft mit 10:1 gewinnen konnte.

Erwartungsgemäß fertigt Knielingen Neuburgweier mit 3:0 ab.

Mühlburg muß in Ettlingen mit 3:0 Haare lassen. 2. Mannschaft 1:4 für Ettlingen.

Mörch wird von Forchheim mit 6:1 abgefertigt. 2. Mannschaft 3:2 für Forchheim.

Sonnensteinbach muß sich Hasfeld mit 13:0 beugen.

Ottenshausen unterliegt gegen kombinierte Bezirksf. mit 1:2.

Knielingen III setzt seine Siegeslaufbahn fort und fertigt Aue III mit 4:2 ab.

4. Bezirk, Pfaffstadt — Reisch 4:1; 2. Mannschaft 0:2. Ivoenheim — Sedenheim 4:2; 2. Mannschaft 7:2. Redarau A. S. — B. i. A. 5:0.

Grünwinkel I — Durmersheim I 4:0 (2:0)

Der Besucher des Grünwinkler Sportplatzes vom Sonntag darf feststellen, daß er Zeuge eines einwandfreien Treffens war. Es ist dies umso mehr zu beachten, da dieses Spiel entscheidenden Charakter hatte. Beiderseits wurde nahezu frommvolles Verhalten gezeigt und dürfen sich die gezeigten Leistungen rubia neben

die, der überbelebenden bürgerlichen Ligaverene stellen, ja wir behaupten, daß der zutage getretene sportliche Anstand und die sportliche Selbstbeherrschung bei letztgenannten zu suchen ist, wenn es um die Meisterschaften geht.

Grünwinkel waren anscheinend die letzten Niederlagen zu Gemüte gegangen und sie stellten derhalben heute eine Elf ins Feld, die neben sehr jungen, befähigten Spielern auch alterproben in sich barg. Daß der Wurf in dieser Höhe gelang, ist die Frucht eiserner Willenskraft.

Durmersheim wartete mit einer sehr sympathischen Mannschaft auf. Die Niederlage hat sie in diesem Umfange nicht verdient, mußte aber sich der eben angeführten Willenskraft von Grünwinkel beugen.

Der Unparteiische tat sein Bestes und wenn auch er ein gemeintes Tor zum Leidwesen der Gäste nicht gab, so muß doch anerkannt werden, daß die Leitung und das Spiel an und für sich ein Propagandaspield in wahrsten Sinne des Wortes war.

Die 2. Mannschaften trennten sich mit einem 3:2-Sieg für Grünwinkel. L. Dr.

Knielingen I — Neuburgweier I 4:0

Bei schönem Fußballwetter trafen sich die obenstehenden Gegner. Knielingen trat mit veränderter Aufstellung an und ist es ihnen möglich, das Treffen mit 4:0, verdient für sich zu entscheiden.

Die 3. Mannschaft von Knielingen setzt ihren Siegeszug fort und behauptet sich gegen Aue III 4:2.

Forchheim I — Mörch I 6:1

Ein wenig ertrockenes Treffen lieferten sich obige Mannschaften. Mörch anfänglich überlegen, erzielt das Führungstor. Forchheims schöne Kombination endet im Strafraum von Mörch, da der Halblinke unanfangs gelegt wird und der 11-Meter bringt für Forchheim den Ausgleich. Durch Eckball geht Forchheim in Führung.

Nach derselben Zeit 3. Treffer in die Maschen und kann noch weitere 3 Erfolge durch 3 Eifer erringen. Kommentar überflüssig. E. S.

Ottenshausen — Bezirksf. III 1:2

Durch die Abgabe von der Freien Turnerschaft, Fußballabteilung Forchheim, sah sich die Bezirksleitung genötigt, aus Beständen der Spielkreise Vereine, eine kombinierte Mannschaft nach Ottenshausen zu senden. Mit gemischten Gefühlen wurde diese Elf in Ottenshausen aufgestellt. Zweifel an der Spielfähigkeit derselben wurden laut. Aber man brachte es wie der gut rechnende Kaufmann und schickte unten zusammen.

Vom Anstoß ab wartete die Bezirksf. losgleich mit energischen Vorstößen auf und ehe Ottenshausen zur Begegnung kam, sah schon ein Treffer des Mittelstürmers im Kasten. Es beweist sich weiterhin, daß die Bezirksf. im Vorteil ist. Ottenshausen besann sich langsam, den Gegner ernst zu nehmen. Das kann aber nicht verhindern, daß Ottenshausens Torwächter zum zweitenmal das Leder aus den Maschen holen mußte. Schon die nächste Minute nach Wiederbeginn kam Ottenshausen zu einem billigen Erfolg.

Durch Mißverständnis vom Torwart und Verteidiger der Bezirksf. verfehlten beide den Ball und mühelos konnte Ottenshausens Sturmmitte einschleichen. Dieses sollte jedoch der einzige Erfolg für den Platzhüter sein. Im Verlauf des Kampfes drückte Otten-

hausen merklich, konnte aber an dem Resultat nichts mehr verbessern. Ein wunderschönes Spiel, bei dem ein jeder der Bezirksf. sein Bestes gab, fand damit seinen Abschluß.

Kritik: Die Bezirksf. hat sich wider Erwarten glänzend geschlagen. Einzelne Mannschaftsteile herausragend, siehe die anderen zurückgelegt. Für ihre Uneigennützigkeit sei den Spielern an dieser Stelle bestens gedankt.

Was Ruhe und Technik anbelangt, darf sich Ottenshausen ein Beispiel an seinem heutigen Gegner nehmen. Weitere Erfolge dürften dann für sie sicher sein. M. A.

Reichenbach I — Kleinsteinbach I 2:3 (1:1)

Ein dem Arbeitersport würdiges Spiel führten obige Mannschaften vor. Beiden Mannschaften ein Gesamtlob für das vorgeführte Spiel. Reichenbachs Torwächter zeigt heute gegen sein sonstiges System eine ganz planlose Spielerei und verhilft somit Kleinsteinbach zum Sieg.

Zum Spiel: Beide Mannschaften leiten sehr gefährliche Angriffe ein. In der 12. Minute erhält Reichenbach einen Eckmeter ausgeprochen, welcher vom Mittelläufer auf plaziert wird. Kurz vor der Pause gleicht Kl. aus. Nach der Pause kämpfen beide Parteien, um die Führung, welche auch bald in Form von 2 aufeinander folgenden Toren erobert wurde. Nach ein Erfolg von R. und ein ruhiges Spiel hat sein Ende gefunden. Schiedsrichter sehr gut.

Zweite Mannschaften 1:10 für Kleinsteinbach. R. S.

Karlsruhe Süd I — Bulach I 2:0, Efen 11:2

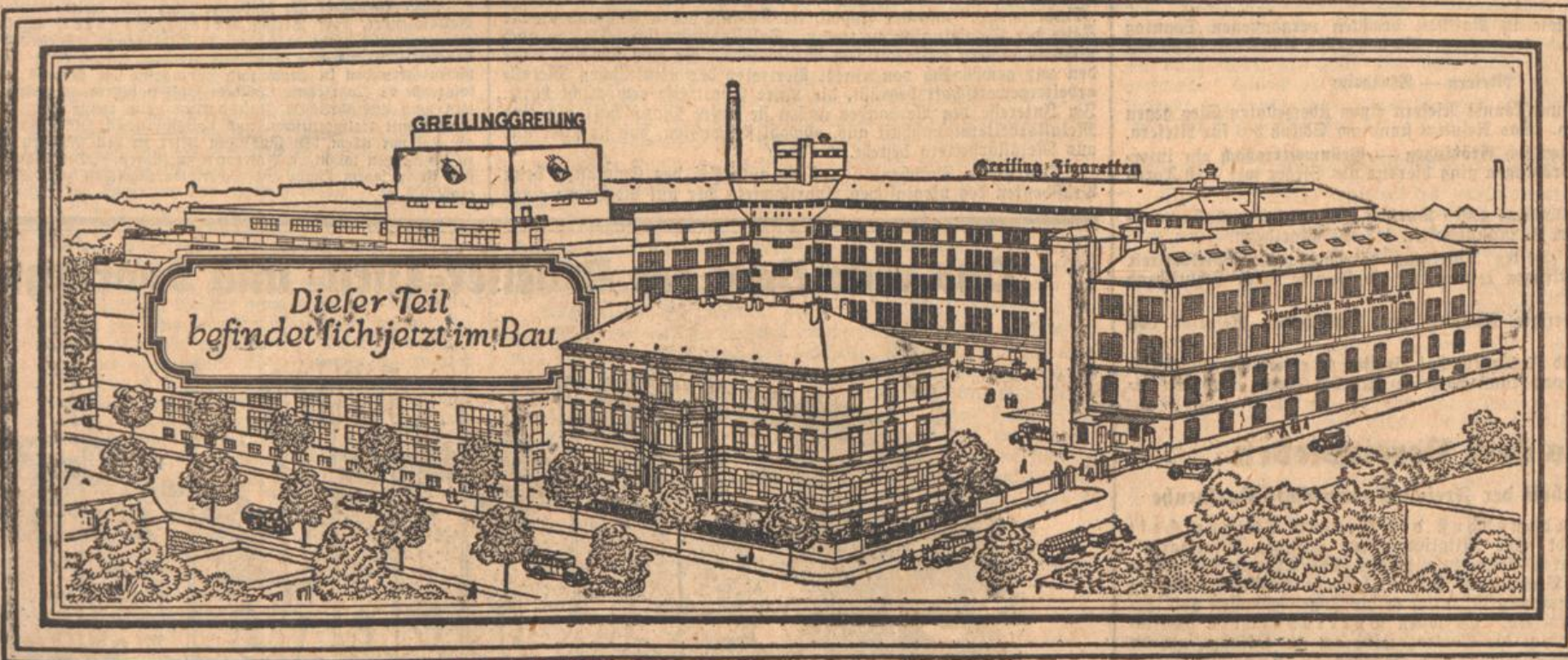
Süd in neuer Aufstellung legte gleich das Spiel auf des Gegners Seite. Der Linksinnen von Süd wurde nach schönem Durchbruch im Eckmeterraum ungerichtet gelegt. Der scheidene Eckmeter wurde vom Bulacher Torwart gehalten. 25 Minuten darauf machte Bulach im Strafraum Hände. Nach dem geschossenen Eckmeter mußte der Bulacher Torwart den Ball aus dem Rebe holen. Das Spiel stand bis zur Halbzeit 1:0. Nach der Halbzeit ausgleichendes Feldspiel. In den letzten zehn Minuten fällt das zweite Tor. Bulach gab sein Bestes, aber gegen die gute Verteidigung des Süd konnte es nicht durchkommen. Den Mannschaften ein Gesamtlob für das schöne rubie Spiel. Schiedsrichter war dem Spiel ein gerechter Leiter. R. Fr.

Durlach — Forchheim 3:1 (2:1)

Mit dem Anstoß Forchheims entwickelt sich ein flottes Spiel. Durlach zeigt gleich technisches Können, was ihnen auch in der 6. Minute zum Führungstor verhilft. Nach Anstoß entwickeln sich vor beiden Toren gefährliche Momente, in welchen die Torwächter wiederholt ihre Kunst zeigen müssen. Besonders Forchheims Torwart kann durch energische Abwehr seine Mannschaft vor einem höheren Resultat bewahren. In der 25. Minute kann Forchheim durch schönes Durchspiel gleichziehen. Gleich nach Wiederanspiel kann der Durlacher Sturm seinen 2. Treffer erzielen.

Nach Seitenwechsel wurde von beiden Mannschaften mit Eifer an der Verbesserung des Resultats gearbeitet, bis Durlach seinen 3. und letzten Treffer erzielen kann. Bis zum Schlußpfiff wird noch manch schöner Angriff von beiden Seiten eingeleitet, doch fehlte es am krönenden Schuß.

Unsere Leistungsfähigkeit



wurde noch gesteigert, nachdem wir unseren *Fabrik-Neubau* bezogen haben. *Neueste Maschinen* sind aufgestellt, die *Arbeitsmethoden vereinfacht* und dadurch die *Unkosten auf ein Minimum* herabgedrückt worden. Die *Qualität des Tabaks* konnte abermals *erheblich verbessert* werden. Je mehr wir *Unkosten sparen*, desto mehr können wir die *Güter der Zigaretten* heben.

Die *hervorragende Stellung* unseres *Haules* in der *Zigaretten-Industrie* rechtfertigt *allein eine Marke* wie

GREILING-AUSLESE zu 5 S.

die an *Milde, Anoma und Bekömmlichkeit* unübertroffen ist.

